

Die GV des
EHC Raron

Der EHC Raron hält morgen Donnerstag seine ordentliche Generalversammlung ab. Diese beginnt um 19.00 Uhr in der Kantine der Raiffeisen Arena. Der Eishockey-2.-Ligist hat mit dem Bezug seiner neuen Halle ein grosses Jahr hinter sich. Auf dem Programm stehen die üblichen Traktanden. Der EHC Raron steht vor einem weiteren sportlichen Höhepunkt, in der ersten Runde des Schweizer Cups gastiert im Herbst der Schweizer SpitzenklubEV Zug im Oberwallis.

wb

Der Ersatz
der Athletissima

Der Stabhochsprung-Wettkampf der Frauen am 2. September als Ersatz für die Athletissima Lausanne findet ohne die griechische Olympiasiegerin Ekaterini Stefanidi und die Amerikanerin Sandi Morris statt. Die beiden verzichten auf einen Start in der Lausanner Innenstadt. Angeführt wird das Feld von der Schwedin Angelica Bengtsson und der Britin Holly Bradshaw, auch die Schweizerin Angelica Moser ist am Start. Der Star des Abends auf der Place de l'Europe ist der schwedische Weltrekordhalter Armand Duplantis. Laut dem Veranstalter sind 1000 Zuschauer zugelassen.

sda

Leichtathletik | Oberwalliser wussten an der U20- und U23-SM in Frauenfeld zu gefallen

Starke Amherd
und Pfammatter

Bei den Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften der U20 und U23 in Frauenfeld überzeugten Alain Pfammatter und Fabian Amherd mit Medaillengewinnen. Pfammatter zeigte eine sehr starke Leistung im Hochsprung, Amherd gewann Medaillen im Diskuswerfen und über 110 m Hürden.

Im Hochsprung der Männer gewann Pfammatter die Silbermedaille. Der Athlet des TV Naters überquerte im dritten Versuch die Höhe von 2,05 m. Damit stellte er eine neue persönliche Bestleistung auf. Sein bisheriger Bestwert lag bei 1,99 m. Der Sieg in Frauenfeld ging an Lino Wunderlin. Er überquerte 2,08 m.

Amherd mit zwei Medaillen

Amherd seinerseits sicherte sich in Frauenfeld bei den U20 zwei Medaillen. Er holte sich die Silbermedaille im Diskuswerfen mit einer Weite von 45,63 m. Dabei verbesserte er seine persönliche Bestmarke um mehr als vier Meter. Eine

Bronzemedaille gab es für Amherd in der Disziplin 110 m Hürden. Hier kam er mit einer Zeit von 14,90 ins Ziel. Im Speerwurf klassierte er sich mit 51,15 m auf dem 4. Rang. Im Hochsprung erreichte er 1,90 m und errang in dieser Disziplin den 6. Rang. Vor zwei Wochen wurde Amherd Schweizer U20-Meister im Zehnkampf.

Andenmatten ganz knapp an Medaille vorbei

Bei den Frauen U23 war Sonja Andenmatten über 400 m am Start. Sie siegte in ihrem Vorlauf mit einer Zeit von 56,83. Im Finaledurchgang verbesserte sie sich auf 56,64 und kam als Vierte ins Ziel. Damit verpasste sie die Bronzemedaille bloss um 16 Hundertstel. Sara-Maria Vogel startete über 800 m bei den Frauen U20. Sie schaffte den Finaledurchgang und erreichte hier eine Zeit von 2:22,67. Dabei klassierte sie sich auf dem 8. Rang.

Nach diesem Saisonhöhepunkt der Altersklassen U20 und U23 folgen in zwei Wochen in Lausanne die Schweizer Meisterschaften der U16/U18. en



Medaillen geholt. Fabian Amherd sicherte sich in der Ostschweiz Silber und Bronze.



Gute Leistungen. Sara-Maria Vogel (links) und Sonja Andenmatten.



FOTOS ZVG

Mototrial | SM-Lauf in Develier (Jura) mit Oberwallisern

Ganz vorne dabei

In Develier (Jura) fand der dritte Lauf zur diesjährigen Schweizer Meisterschaft statt. Zum ersten Mal ohne Zuschauer und beschränkt auf 80 Teilnehmer.

Drei Runden zu zwölf Sektionen mussten die Fahrer absolvieren. In den meisten Kategorien waren die Sektionen mehrheitlich einfach abgesteckt, wodurch der Kampf um die Podestplätze noch schwieriger war. Ein grober Fehler bedeutete fast schon, dass man nicht auf dem Podest landete. Die Fahrer des TC Illgraben boten erneut gute Leistungen und standen mehrmals auf dem Podest.

Elite: Start ungewiss

Nach einem Sturz musste Pascal Schnyder die ganze Woche pausieren. Beim Einfahren erfolgte ein letzter, positiver Test. Jedoch merkte man ihm die Unsicherheit an, was eine bessere Platzierung verhinderte. Mit 88 Strafpunkten setzte es Schlussrang sieben ab. Zum dritten Mal in dieser Saison hiess der Sieger Noé Pretalli mit elf Strafpunkten.

Expert: Wieder Rang 2 für Christian Schnyder

Die leichten Sektionen mussten fast ohne Fehler absolviert werden, um vorne mitzumischen. Dies gelang Christian Schnyder. Mit nur elf Strafpunkten wurde er zweiter hinter Simon Walther (sieben Strafpunkte). Somit konnte Walther im Gesamtklassement wieder aufholen. Christian Schnyder führt nur noch

mit zwei Punkten Vorsprung. **Ferner:** 8. Patric Wenger 40. 9. Iwan Moreillon 65.

Challenge: Zwischen Platz 1 und 5 nur drei Strafpunkte Auch in der Kategorie Challenge war die Angelegenheit extrem eng, zuungunsten der Oberwalliser. Ramon Pfammatter wurde mit nur 15 Strafpunkten Vierter vor Oskar Walther (5.) mit 16 Strafpunkten. Dritter wurde der Unterwalliser Yannick Joris mit 14 Strafpunkten. Michael Passeraub wurde mit 28 Strafpunkten Siebter.

Open: Zenklusen Vierter

Hans Zenklusen verpasste das Podest nur knapp; er wurde mit 13 Strafpunkten Vierter.

Junioren: Enge Sache

Auch bei den Junioren war die Sache eng. Sieger Mathieu Voelker beendete das Rennen mit nur sechs Strafpunkten. Der Oberwalliser Julian Pfammatter (14 Punkte) wurde Sechster.



Sieg bei den Fun. Christy Schnyder, nur ein Strafpunkt. FOTO ZVG

Fun: Ein fast perfektes Rennen

Die Kategorie Fun wird zurzeit von den beiden jüngsten Oberwalliser Teilnehmern dominiert. Nach dem Sieg letzte Woche von Roman Inderwildi (15-jährig) dominierte diesmal die junge Sustnerin Christy Schnyder. Während der Woche feierte sie ihren 13. Geburtstag; das Geschenk machte sie sich gleich selbst.

Mit nur einem Strafpunkt beendete sie das Rennen zuoberst auf dem Treppchen. So war sie nach dem Rennen auch überglücklich. «Als ich am Vortag die Sektionen anschautete, hatte ich nicht ein optimales Gefühl, doch dann konnte ich am Sonntag gut starten und den ganzen Tag sehr konzentriert bleiben.» Auch Roman Inderwildi konnte überzeugen und wurde mit nur sieben Strafpunkten Dritter. Der vorletzte Lauf der Schweizer Meisterschaft findet am 27. September in Bassecourt statt. wb

Tennis | Geglückter Stadel-Cup in Zeneggen, drei Kategorien

Sonne und Sand

Alan Daniele und Yann Glettig heissen die Einzel-Sieger des traditionellen Turniers im Bergdorf. Dazu wurde auch eine Doppel-Mixed-Konkurrenz gespielt

Der Präsident und Turnierleiter der Tennisgenossenschaft Stadel Zeneggen lancierte den Wettkampf auf den beiden örtlichen Sandplätzen bereits letzten Dienstag mit den ersten Einzel-Partien und hatte durchweg Wetterglück.

In der Kategorie R7–R9 kam dem topgesetzten Yann Glettig aus Brämis die Favoritenrolle zu. Glettig überzeugte über weite Strecken mit temporeichem Aufschlag und erreichte ohne Satzverlust das Finale. Sein Gegner war der kämpferische Martin Rupp aus Saas-Grund, der in einem spannenden Halbfinal Klubkollege Fabio Anthamatten im dritten Satz bezwang. Im Endspiel war Rupp im zweiten Satz nahe dran, Glettig in einen dritten Satz zu zwingen. So weit kam es nicht, Glettig setzte sich 6:2 und 7:5 durch und wurde verdient Turniersieger.

Turniersieg im Einzel...

In der interessant besetzten Konkurrenz R4–R6 schied der topgesetzte Eduard Flury im Halbfinal gegen den Stadtzürcher Patrik Feiss aus. Parallel dazu gewann die Nummer 2 Alan Daniele seinen Halbfinal gegen Alexander Geiser. Im Final trafen zwei völlig unterschiedliche Spielertypen aufeinander. Hier Feiss mit starkem Aufschlag und Tempo, dort



Finalisten. Alena Schwery, Alan Daniele, Yann Glettig (kniend, von links) sowie Andrea Geiser, Alexander Geiser, Turnierleiter Leo Imesch, Patrik Feiss und Martin Rupp (stehend, von links). FOTO ZVG

Daniele mit Grundlinienspiel und taktischer Flexibilität. Es entwickelte sich ein sehenswertes Endspiel, das zweieinhalb Stunden dauerte. Feiss legte verdient ein 6:3 vor, bekundete dann aber Mühe mit den teils windigen Verhältnissen. Daniele steigerte sich, hielt die Fehlerquote tief und holte mit 6:2 einen Entscheidungssatz. Dieser verlief eng, sehr umkämpft, Feiss vermochte auf die wiederholten Rückstände zu reagieren. Nicht aber bei 4:4, als dem Briger Spieler mit Break und drei schönen Rückhandwinnern der Turniersieg gelang.

... und im Doppel

Der gleiche Spieler stand am Ende des Turniers auch im Doppel-Mixed ganz vorn. An der Seite von Alena Schwery, zuletzt bereits bei der Perle der Alpen in Saas-Fee Dritte, gab es im Final einen Zwei-Satz-Sieg

gegen Andrea und Alexander Geiser aus Saas-Grund. Zuvor im Halbfinal schieden Jennifer/Leo Heldner sowie Lenka/Oliver Andenmatten aus. wb

Herren-Einzel R4–R6

Halbfinal: Alan Daniele (R4, RTG/TC Simplon Brig-Glis) s. Alexander Geiser (R5, TC Saastal) 6:1, 1:6, 6:1. Patrik Feiss (R4, TC Seeblick Zürich) s. Eduard Flury (R4, TG Stadel Zeneggen) 6:4 6:3. – **Final:** Daniele s. Feiss 3:6, 6:2, 6:4.

Herren-Einzel, R7–R9

Halbfinal: Yann Glettig (R7, TC Brämis) s. Klaus Malfertheiner (R7, TG Stadel Zeneggen) 6:3, 6:4. Martin Rupp (R8, TC Saastal) s. Fabio Anthamatten (R8, TC Saastal) 5:7, 6:2, 7:5. – **Final:** Glettig s. Rupp 6:2, 7:5.

Doppel-Mixed R4–R9

Halbfinal: Alan Daniele/Alena Schwery s. Leo Heldner/Jennifer Heldner 6:0, 6:2. Alexander Geiser/Andrea Geiser s. Oliver Andenmatten/Lenka Andenmatten 6:4, 7:6. – **Final:** Daniele/Schwery s. Geiser/Geiser 7:6, 6:4.